

Kleine Schaukastenandacht zum Sonntag Trinitatis, 7. Juni 2020

Bitte halten Sie Abstand voneinander!

**„Die Gnade unseres Herrn Jesus Christus und die Liebe Gottes
und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes sei mit euch allen.“**

2. Kor 13,13

Wochenlied: EG 139, 1-3

„Halleluja! Lobet, ihr Knechte des Herrn, lobet den Namen des Herrn! Gelobt sei der Name des Herrn von nun an bis in Ewigkeit! Vom Aufgang der Sonne bis zu ihrem Niedergang sei gelobet der Name des Herrn.“

aus dem Wochenpsalm: Ps 113,1-3

*Gelobet sei der Herr, mein Gott, mein Licht, mein Leben,
mein Schöpfer, der mir hat mein Leib und Seel gegeben,
mein Vater, der mich schützt von Mutterleibe an,
der alle Augenblick viel Guts an mir getan.*

*Gelobet sei der Herr, mein Gott, mein Heil, mein Leben,
des Vaters liebster Sohn, der sich für mich gegeben,
der mich erlöset hat mit seinem teuren Blut,
der mir im Glauben schenkt das allerhöchste Gut.*

*Gelobet sei der Herr, mein Gott, mein Trost, mein Leben,
des Vaters werter Geist, den mir der Sohn gegeben,
der mir mein Herz erquickt, der mir gibt neue Kraft,
der mir in aller Not Rat, Trost und Hilfe schafft.*

aus dem Johannesevangelium:

„Christus spricht: Der Wind bläst, wo er will, und du hörst sein Sausen wohl; aber du weißt nicht, woher er kommt und wohin er fährt. So ist ein jeder, der aus Gottes Geist geboren ist.“

Joh 3,8

Du! Ja, du, auf dem Weg. Auf deinem Weg. Auf deinem Weg, den du bis hier her gegangen bist. Mit deinen Schritten. Du bist gemeint. Du, der den Wind hört. Und die Sonne sieht. Vom Aufgang bis zum Niedergang. Du, im Licht. Du, mit der Wärme auf der Haut. Mit dir soll ich heute reden:

Du, der im Regen steht. Du, nach dem der Sturm greift. Du, der in der Kälte friert. Und der die Dunkelheit kennt. Du, der über manchen Stein gestürzt ist. Und der sich manchmal verlaufen hat. Du, der nicht weiter weiß. Und dessen Füße weh tun vom Weg. Du, der trotzdem geht. Mit den Schritten, die du kannst. Nur du. Der Mensch, der du bist. Dir muss ich es heute sagen:

Du, dessen Auftragsbuch leer ist. Du, der keinen Kredit mehr hat. Du, dessen Urlaub ausfällt. Du, der den Bus verpasst. Dem die Kette vom Rad springt und das Auto verreckt. Du, der Angst hat, der zerstritten ist, der zweifelt. Du, der die Krankheit trägt und der nicht mehr weit wird laufen können. Du, vor dem der Weg alles andere als leicht ist. Zu dir will ich es heute sagen:

Und du, der du gesund geworden bist. Du, der nach dem neuen Weg sucht. Für dich. Und für die Anderen. Du, der den Laden am Laufen hält. Und der es immer eilig hat. Du, der die Fragen stellt. Und der manchmal an morgen denkt. Und an die Anderen. Du, der du hoffst und liebst und lebst und der du mit den Kindern spielst. Auch zu dir sage ich es heute. Auch dein Weg soll es sein:

**„Der Herr segne dich und behüte dich;
der Herr lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig;
der Herr hebe sein Angesicht über dich und gebe dir Frieden.“**

4. Mose 6,24-26

Bitte bleiben Sie gesund! Das wünscht Ihnen Ihre Kirchengemeinde.